

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Spät. im Juni, gewöhnlich Ende März.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St., Grenze 50 St., Vertretung inkl.

Gewinn-Verteilung: 10% zum Kapital-R.-F. (ist erfüllt), etwaige Dotierung besonderer Reserven, vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div., vom Übrigen 5% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergütung von zus. M. 3000), Rest weitere Div. bezw. nach G.-V.-B. Der Extra-R.-F. kann nach Ermessen des A.-R. auch zur Ergänzung der Div. in Verlust oder geringen Gewinn bringenden Jahren verwendet werden.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Forder. an Aktionäre 5 625 000, Rückst. d. Versicherten 548 937, Ausstände bei Agenten 1 321 489, Bankguth. 1 092 044, Guth. bei anderen Versich.-Ges. 1 036 984, Zs. 40 812, Kassa 62 979, Hypoth. u. Grundschulden 4 211 200, Wertp. 5 157 478, do. als Bürgschaft u. für Steuer-Res. 610 130, Grundbesitz 620 145. — Passiva: A.-K. 7 500 000, Präm.-Überträge 3 873 347, Schaden-Res. 2 008 812, Guth. anderer Versich.-Ges. 1 270 003, do. der Agenten 455 289, unerhob. Div. 19 515, Kap.-Rückl. 1 250 000, Sonder-Rückl. 2 375 000, Beamten-Unterst.-F. 606 708, Organis.-Rückl. 100 000, Talonsteuer-Res. 6000, Gewinn 862 527. Sa. M. 20 327 203.

Gewinn- und Verlust-Konto: Einnahme: Vortrag 96 213, Prämienüberträge 3 347 888, Schaden-Res. 1 875 726, Prämieeinnahme 12 240 473, Nebenleistungen der Versicherten 39 352, Kapitalerträge 463 041, Hypoth.-Provis. 2433. Sa. M. 18 065 128. — Ausgabe: Rückversicher.-Prämien 7 495 576, Schäden aus d. Vorj. 987 190, do. im Geschäftsjahre 3 155 176, Prämienüberträge 3 873 347, Abschreib. 3472, Verlust aus Kapitalanlagen, buchmässiger Kursverlust u. Abschreib. 561 270, Provis. 263 207, Verwalt.-Kosten 642 279, Steuern u. Abgaben 158 948, Leistungen für Feuerlöschwesen 62 132, Gewinn 862 527 (davon Talonsteuer-Res. 6000, Beamten-Unterst.-F. 50 000, Gratifik. 35 000, Tant. des A.-R. 65 526, Div. an Aktionäre 625 000, Vortrag 81 001).

Kurs Ende 1901—1918: M. 2800, 3300, 3660, 3700, 4225, 2800, 2900, 3500, 3500, 3900, 4030, 3775, 3350, 3250*, —, 3000, 3700, 3500* per Aktie. Notiert in Berlin.

Dividenden 1901—1918: 33¹/₃, 35, 37¹/₂, 37¹/₂, 38¹/₃, 0, 20, 26²/₃, 28²/₃, 32, 28, 29¹/₃, 29¹/₃, 29¹/₃, 33¹/₃, 33¹/₃, 33¹/₃ % (M. 250). Verj.-F. nicht besond. festgestellt. Keine Div.-Scheine; die Div. wird an die Aktionäre ausgezahlt nach erfolgter Festsetzung in der Gen.-Vers.

Direktion: P. Holub, Stellv. M. Frömling, H. Jaekel.

Prokuristen: Kurt von Schmidt, Bruno Reinicke, Georg Stöbe.

Aufsichtsrat: (4—6) Komm.-Rat Paul Boehme, Franz Urbig (Disconto-Ges.), Walter Quineke, Dr. L. Raehmel, Berlin.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Ges. in Berlin,

SW. 68, Markgrafenstrasse 11 mit Zweigniederlass. in Hannover (Firma: Deutsche Militärdienst-Versicherung, Zweigniederlass. Hannover der Berlinischen Lebens-Versich.-Ges.).

Gegründet: 1836. Konz. 11./6. 1836. **Zweck:** Übernahme aller Arten von Lebens-, Unfall- u. Haftpflicht-Versich. Geschäftsgebiet: Deutschland. **Versich.-Stand Ende 1917 bis 1918:** M. 572 773 901, 596 735 018, 574 097 525 Kapital. 1915 Übernahme der Deutschen Militärdienst- u. Lebens-Versicherungs-Anstalt a. G. in Hannover.

Kapital: M. 3 000 000 in 1000 Aktien à M. 3000, worauf 20% = M. 600, zus. M. 600 000 eingezahlt sind. Niemand darf mehr als 25 Aktien besitzen. Die Übertragung der Aktien ist von der Genehmigung sämtlicher Mitgl. des A.-R. und des Vorstands abhängig. Beim Tode eines Aktionärs ist binnen 3 Monaten, beim Vermögensverfall binnen 4 Wochen, beim Verzug ins Ausland binnen 2 Monaten nach erfolgter Aufforderung ein neuer, der Ges. genehmer Besitzer vorzuschlagen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Halbjahr. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% sofort nach Ablauf des Jahres zu zahlende Abschlags-Div. auf das einzeg. A.-K., 5% z. Kap.-R.-F. (voll einzeg.), vom verbleib. Betrage 3% Vergüt. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte. Von dem Rest erhalten die mit Anspruch auf Gew. Versich. mind. 90 v. H., die Aktionäre nach 5 J. 5 v. Taus. u. ausserdem bis zu 26 v. H. ihrer Einzahlung. Den ganzen danach verbleibenden Rest erhalten die mit Anspruch auf Gewinn Versicherten. Aus dem Spez.-R.-F. kann die Div. der mit Gewinnanteil Versicherten ergänzt werden. Ergibt sich vor Verteilung des Gewinns eines Jahres, dass die nächsten 4 Jahre oder eins derselben mit Verlust abschliessen, so wird dieser auf die noch nicht ausgeschütteten Jahresgewinne verhältnismässig verteilt und erst, wenn er hierdurch nicht gedeckt wird, aus dem Kapital-R.-F. entnommen.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Forderungen an die Aktionäre 2 400 000, Grundbesitz 5 224 839, Hypoth. 201 780 960, Darlehen auf Wertp. 1877, Wertp. 23 572 486, Vorauszahl. u. Darlehen auf Versich. 13 883 017, Wechsel 817 000, Guth. bei Bankhäusern einschl. Postscheck-Kto 2 684 787, gestund. Prämien 4 848 207, rückst. Zs. u. Mieten 2 306 875, Ausstände bei Agenten u. Versicherten 3 003 022, Kassa 193 731, sonst. Aktiva 10 861 330. — Passiva: A.-K. 3 000 000, R.-F. 300 000, Prämienres. 204 537 084, do. -Überträge 11 396 971, Res. für schweb. Versich.-Fälle 6 143 637, Gewinn-Res. der mit Gewinnanteil Versicherten 20 101 959, Gewinn-Res. der Aktionäre 692 835, Kriegs-R.-F. 1 237 505, Ern.-F. 331 557, Res. für nicht abgehob. Rückkaufswerte 23 414, do. für Wiederinkraftsetzung von Versich. 577 166, Grundstücks-Res. 300 000, Invalid.-F. 26 676, Kriegs-Res. für Vermögensschäden 2 827 646, Rückl. für